

dem Gehör leiten lassen. Gelegenheiten für spontanes Musizieren gibt es mehr als genug. So sollen gern gespielte Stücke von Komponisten wie z.B. Schubert, Schumann, Chopin, Kabalewski und Chatschaturian den Ausgangspunkt für erste kleine, fantasievolle und weiter greifende Schritte in Richtung schöpferischen Musizierens bilden. Die Klavierstücke und die entsprechenden Aufgaben inspirieren zur weiteren Ausgestaltung, provozieren klaviertechnische Übungen und sind Gegenstand der Analyse. Ein Lernen auf diese Weise führt zu einer Verschränkung von Hören (Gehörbildung), von Begreifen (Musiktheorie, Harmonielehre), schöpferischem Tun (Variieren, Komponieren) und Erleben.

KLAUS HELLWIG studierte bei Detlef Kraus in Essen, Pierre Sancan in Paris und erhielt prägende Anregungen in Kursen von Wilhelm Kempff und Guido Agosti. Nach Erfolgen bei internationalen Wettbewerben konzertierte Klaus Hellwig in den meisten europäischen Ländern einschließlich der ehemaligen Sowjetunion, seit 1973 auch regelmäßig in Nordamerika; Japan und andere fernöstliche Länder besucht er schon seit 1967. Später kamen der Nahe Osten, Brasilien und Australien hinzu. Klaus Hellwig leitet eine Klavierklasse an der Universität der Künste Berlin.

NORMAN SHETLER schuf als Konzertpianist, Kammermusiker und Liedbegleiter einen gleich bedeutenden Namen. Nach vielen Jahren Arbeit mit Dietrich Fischer-Dieskau, Anneliese Rothenberger und im besonderen mit Peter Schreier ist er einer der führenden Liedbegleiter unserer Zeit. Er hat in Wien studiert ist heute Professor für Liedinterpretation an der Universität für Musik in Wien und hält weltweit Kurse in dieser Sparte.

HANS CHRISTIAN JABUSCH studierte Klavier und Medizin und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Er ist Mitgründer der Selbsthilfegruppe „Musiker mit Dystonie“ unter dem Dach der Deutschen Dystonie-Gesellschaft (DDG) e.V. sowie Mitglied des Medical Advisory Committee im „Musicians with Dystonia“-Programm der Dystonia Medical Research Foundation, USA.

SIBYLLE NOWAK studierte Klavier, Musikpädagogik und EMP in Leipzig. Seitdem CD- und Fernsehproduktionen und rege Konzerttätigkeit. Seit 2003 leitet sie Klavierabteilung und Klanghaus der Freien Grundschule „Clara Schumann“ im Schumann-Haus in Leipzig. Diese Ganztagschule mit musikalisch-künstlerischem Profil wird 2007 durch eine Kindertagesstätte und ein Gymnasium erweitert. Pädagogische Konzeption, Kooperation mit der Musikschule sowie Organisationsstruktur sind die Schwerpunkte des Vortrags.

IDEENFORUM – Ihre besten Tipps, in zehn Minuten auf den Punkt gebracht: Kurzvorstellungen von Noten, Büchern – Einsatz von CD und PC – Konzert-Projekte mit Schülern – Motivationshilfen – Vorspielvorbereitung – Übe-Tipps – Bilder, Assoziationen. Freie Themenwahl, unabhängig vom Seminarthema. **Anmeldung mit Kurzbeschreibung bitte bis Ende April an Ulrike Wohlwender, Mozartstr. 14, 68623 Lampertheim, Tel./Fax 06206/59289, E-Mail: u.wohlwender@online.de**

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

- **Anmeldeschluss: Montag, 7. Mai 2007**
- **Bitte melden Sie sich frühzeitig an, damit wir planen können!** Wenn Sie sich wegen wichtiger Gründe nicht zum Anmeldeschluss anmelden können, geben Sie bitte Bescheid und lassen Sie sich vormerken. Sie können sich mit *allen* wesentlichen Angaben auch per E-Mail an lorenz@epta-deutschland.de anmelden oder vormerken lassen.
- Mit der Anmeldung wird der **Teilnehmerbeitrag** sofort fällig. Bei **Abmeldung nach Anmeldeschluss** wird der Teilnehmerbeitrag abzüglich einer Gebühr von € 15,- erstattet.
- Nach Eingang des Teilnehmerbeitrags werden die **Teilnehmerbescheinigungen** zugeschickt.
- **Unterkünfte in Hamburg**
Hamburg Tourismus GmbH, Steinstraße 7, 20095 Hamburg
Tel. 040/30051-300, Fax. 30051-333
E-Mail: info@hamburg-tourism.de
www.hamburg-tourism.de
- **Anfahrt**
Bahn: Ausstieg Hamburg-Dammtor, Steintordamm, Umsteigen in U-Bahn U1 Richtung Norderstedt-Mitte, Ausstieg Hallerstraße
Fußweg vom Bhf Dammtor zum Mittelweg 42: 7 Minuten
- **Veranstaltungshinweis**
MEISTERKURS FÜR LIEDINTERPRETATION
mit Prof. Norman Shetler (Wien)
Samstag, 12. Mai 2007 bis Dienstag, 15. Mai 2007
Assistenz und organisatorische Leitung: Knut Schoch
am Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstraße 196, 22589 Hamburg.
Passive Teilnahme gegen Gebühr möglich.
Anmeldeschluss: 27. April 2007

Wir danken der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg für ihre großzügige Unterstützung bei der Planung und Durchführung des Seminars.

EPTA-Schriftführung
Petra Bleser-Arp
Diekhof, 24326 Kalübbe
Tel./Fax 04326/2540
bleserarp@t-online.de

EPTA-Geschäftsstelle
Dr. Rainer Lorenz
Schanzenstr. 24, 34130 Kassel
Tel. 0561/68082, Fax 66778
lorenz@epta-deutschland.de

European Piano Teachers Association
Sektion Bundesrepublik Deutschland

Üben

SEMINAR IN HAMBURG

Freitag, 18. Mai,
bis Sonntag, 20. Mai 2007

Seminarort:
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Michael Otto Haus
Mittelweg 42
20148 Hamburg

www.epta-deutschland.de

DER KONGRESS IM ÜBERBLICK

Freitag, 18. Mai 2007

- 15.30 Öffnung des Tagungsbüros
 16.00 **Eröffnungsvortrag**
Wenn Pianisten üben ...
Von den Übestrategien zur musikalischen Konzeption
 Prof. Dr. Frauke Grimmer, TU Dresden
- 16.45 **Hand und Instrument – praktisch**
 –17.30 Ulrike Wohlwender, Lampertheim;
 Prof. Dr. Christoph Wagner, Hannover
- 18.00 **Bodypercussion** mit Ulf Matz, Hamburg
 –18.30
 18.45 **Literaturpodium**
 –20.00 ■ „...und die Tinte noch nass?“ – Neues aus der Notenpresse, kritisch beäugt von Gerhard Schroth, Eschborn
 ■ Filmmusik in der Unterrichtspraxis
 Marilia Patricio, Köln

Samstag, 19. Mai 2007

- 9.15 **Früh übt sich ...**
 –9.45 mit Karen Tienapp, Hamburg
 10.00 **Improvisatorisches Üben**
 –11.15 Prof. Dr. Herbert Wiedemann, UdK Berlin
Um aktive Beteiligung wird gebeten!
- 11.45 **Workshop**
 –13.00 Prof. Klaus Hellwig, UdK Berlin
- 15.00 **Workshop**
 –16.15 Norman Shetler, Wien
- 16.45 **Die Neurobiologie des Klavierspiels und Konsequenzen fürs Üben**
 –17.45 PD Dr. Hans Christian Jabusch, HfM Hannover
- 18.00 **Bodypercussion** mit Ulf Matz, Hamburg
 –18.30
 18.45 **Gesprächsforum: Unterrichten üben**
 –19.45 Einführung: Sigrid Naumann, Fulda
 20.00 *Weinabend* (Bitte verbindlich anmelden!)

Sonntag, 20. Mai 2007

- 9.15 **Früh übt sich ...**
 –9.45 Karen Tienapp, Hamburg
- 10.00 **Die Clara-Schumann-Grundschule Leipzig mit musikalisch-künstlerischem Schwerpunkt**
 Musik in der Ganztagschule – praktisch
 Sybille Nowak, Leipzig
- 10.45 **Ideenforum** (Anmeldung: siehe Rückseite)
 –11.30 Koordination: Ulrike Wohlwender
- 12.00 **Konzert**
 –13.00 Schüler der Jugendmusikschule Hamburg

DIE REFERENTEN

FRAUKE GRIMMER lehrt seit 1993 als ordentliche Professorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik an der Technischen Universität Dresden. Ihre pianistische Ausbildung erhielt sie bei August Leopolder. Forschungsschwerpunkte: Musikpädagogische Biographieforschung und Feldforschung in der künstlerischen Ausbildung von Pianisten.

ULRIKE WOHLWENDER ist Fachbereichsleiterin Klavier an der Musikschule Lampertheim und Lehrbeauftragte für Klaviermethodik an der Musikhochschule Mannheim. Sie ist Co-Autorin des Unterrichtswerkes *123 Klavier* (Musikeditionspreis 1996, www.1-2-3-klavier.de). Rege Seminartätigkeit „Partner-/Gruppenunterricht“. Seit einigen Jahren intensive Auseinandersetzung mit musikphysiologischen Fragen und Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christoph Wagner (www.hand-und-instrument.de).

ULF MATZ studierte an der Hochschule für Musik u. Theater Hamburg im Studiengang Diplommusiklehrer (Hauptfach Schlagzeug). Seine Unterrichtstätigkeiten (z.Z. u.a. an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg) umfassen den traditionellen Nachmittagsgruppen- und Einzelunterricht, Perkussionskurse an allgemeinbildenden Schulen und die Betreuung von Bandprojekten und Marchingbands. Daneben leitet er Fortbildungen zum Thema Klassenmusizieren/Gruppenunterricht mit Perkussionsinstrumenten. Er lebt in Hamburg, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

GERHARD SCHROTH ist im Rhein-Main-Gebiet als Klavierpädagoge, Musikjournalist (F.A.Z.) und Pianist (Liedbegleitung, Korrepetition, Kammermusik) tätig. Schwerpunkte seiner Aktivitäten: Erwachsenenmusizieren und Moderation von Konzerten.

MARILIA PATRICIO studierte Musikpädagogik und Klavier an der Universität São Paulo und an der Texas Christian University; dort erwarb sie das Masters in Music in Piano Pedagogy und unterrichtete mehrere Jahre Klavier. Seit 1988 lebt sie in Köln. **Literaturpodium Filmmusik.** Aktuelle Filmmusikarrangements wird im Blick auf die Unterrichtspraxis vorgestellt, Verbindungen zur Klaviertechnik und zum traditionellen Repertoire hergestellt, um das hohe Motivationspotenzial von Filmmusik zu erörtern.

KAREN TIENAPP, staatlich geprüfte Tanzpädagogin, Seminare in Choreographie und Tanztherapie. Ausgebildet und lizenziert im Sport und Fitnessbereich: Gymnastik, Rückenschule, Pilates, Stretching, Mental Balance etc. Aufgaben in der Jugendmusikschule Hamburg: Unterricht in den Klassen 1–10 in der VHGS, also in staatlichen Schulen am Vormittag; Leitung des VHGS-Bereichs, Veranstalterin des Big Ton trifft Mac Tanz Konzerts, seit Januar 2007 Ausbildung von KITA-ErzieherInnen im Bereich Tanz/Bewegung.

HERBERT WIEDEMANN Studium der Schulmusik an der Hochschule für Musik in München. 1983 Promotion in Musikpädagogik. Seit 1988 Professor an der Universität der Künste in Berlin. Das Thema „Improvvisieren im Klavierunterricht“ ist seit 1983 Gegenstand zahlreicher Fortbildungskurse. **Improvisatorisches Üben.** Viele Klavierschüler aller Alterstufen möchten spontan und ohne Noten auf ihrem Instrument spielen können und sich dabei von der persönlichen Empfindung und

ANMELDUNG ZUM SEMINAR

Name
 Straße
 Wohnort
 Telefon
 E-Mail

- Teilnehmergebühr** EPTA-Mitglied € 50,-
 Student € 30,-
 Tageskarte Freitag € 25,-
 Tageskarte Samstag € 35,-
 Tageskarte Sonntag € 25,-
 Nicht-Mitglied € 80,-

„Weinabend“ nehme verbindlich teil

Überweisung auf das EPTA-Konto 382 031 301 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur EPTA.

- Jahresbeitrag** Einzelmitglieder € 41,-
 Studenten (*nur mit Nachweis*) € 10,-
 Ehepaare € 62,-

Mit dem Lastschriftzug des Mitgliedsbeitrags bin ich einverstanden:

Konto
 Bankleitzahl
 Name der Bank
 Kontoinhaber

Ich überweise den Mitgliedsbeitrag zum 1. März eines jeden Jahres auf das Konto 382 031 301 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30.

Die **EPTA-Dokumentation** (Mitgliedsgabe) wird erst nach Eingang des Mitgliedsbeitrags verschickt.

.....
Datum · Unterschrift

Seminaranmeldung in Kopie an die EPTA-Geschäftsstelle, Dr. Rainer Lorenz, Schanzenstr. 24, 34130 Kassel, senden.
Beitrittserklärung bitte mit originaler Unterschrift schicken.